

Rote Liste gefährdeter Landwanzen (Heteroptera: Geocorisae) Bayerns

Bearbeitet von Roland Achtziger, Markus Bräu und Gerhard Schuster

Die Wanzen (Heteroptera) weisen mit ca. 865 Arten in Deutschland nicht nur eine hohe Artenvielfalt auf, sondern zeichnen sich auch durch eine extrem hohe ökologische Diversität aus: Wanzen sind in nahezu allen Lebensraumtypen von der Küste bis in hochalpine Regionen vertreten, kommen im und auf dem Wasser (Wasserwanzen und Wasserläufer, vgl. BURMEISTER 2003) sowie auf dem Land in sehr feuchten bis extrem trockenen Biotopen (Landwanzen) vor und ernähren sich von Pflanzensäften (z. B. Netzwanzen, Weichwanzen), Samen (z. B. Bodenwanzen), Früchten (z. B. Baumwanzen), Holzpilzen (z. B. Rindenwanzen), sie sind Gemischtköstler (z. B. Weichwanzen), Räuber (z. B. Sichelwanzen, Raubwanzen) oder Parasiten (z. B. Fledermauswanzen). Aufgrund dieser Vielfalt an Anpassungsstrategien, Habitat- und Nahrungspflanzenbindungen und Ernährungsweisen kommt der Gruppe der Wanzen als Indikatorgruppe zur Beurteilung des Naturzustands und der biologischen Vielfalt eine wachsende Bedeutung zu (z. B. ACHTZIGER et al. 1999). Diesem hohen Indikationspotenzial der Wanzen steht allerdings ein relativ geringer faunistischer Erfassungsstand in bestimmten Regionen Bayerns gegenüber (s. Überblick in BRÄU 2001): In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts legten insbesondere Arbeiten mit regionalem Schwerpunkt wie SINGER (1952, Untermain), SCHNEID (1954, nördliche Frankenalb), KNOERZER (1941, südliche Frankenalb) oder FISCHER (1961, Schwaben) die Grundlagen für die bayerische Heteropteren-Faunistik. Seit 1970 waren es die Arbeiten von G. SCHUSTER, die neben dem Regierungsbezirk Schwaben und angrenzenden Gebieten (z. B. SCHUSTER 1986, 1987, 1988) letztlich Funde aus ganz Bayern (SCHUSTER 1993, 1998, 2001) berücksichtigen. Als weitere Grundlage zur Einschätzung von Verbreitung und Gefährdung der bayerischen Landwanzen diente die Auswertung von Veröffentlichungen zu faunistisch bemerkenswerten Arten (z. B. MELBER 1980, ACHTZIGER & SCHOLZE 1997, BRÄU 2001) sowie von (Privat-)Sammlungen in der Zoologischen Staatssammlung München. Alle diese Daten werden zusammen mit Nachweisen aus eigenen Untersuchungen und aus der ASK-Datenbank des Bayerischen Landesamts für Umweltschutz in der Wanzen-Datenbank von M. BRÄU zusammengestellt (s. BRÄU 2001). Für die Auswertung standen somit rund 20.000 Nachweise sowie datentechnisch noch nicht aufbereitete Literaturdaten zu Weichwanzen zur Verfügung. Damit hat sich die Datengrundlage gegenüber der Vorgängerliste (ACHTZIGER et al. 1992) deutlich verbessert. Bei Betrachtung der Verbreitungskarte der Fundorte zeigt sich allerdings, dass insgesamt sehr wenige Fundnachweise aus den östlichen Teilen Bayerns (z. B. Oberpfalz, Niederbayern) und aus einigen Teilen von

Ober-, Mittel- und Unterfranken vorliegen. Aktuelle Meldungen bzw. publizierte Funde fehlen besonders für vor 1950 sehr gut besammelte Bereiche im Untermaingebiet und in Teilen der Frankenalb (vgl. BRÄU 2001).

Von den ca. 865 Heteropteren-Arten Deutschlands (GÜNTHER et al. 1998, HOFFMANN & MELBER, im Druck) wurden ca. 725 Wanzenarten (84 %), davon 667 Landwanzen, in Bayern nachgewiesen (s. ACHTZIGER et al., im Druck). Bei der Einschätzung der Bestandssituation wirkt sich der Umstand erschwerend aus, dass nur für wenige Gebiete aktuelle und historische Erhebungen vergleichbarer Intensität vorliegen. Von Rückgängen in Bestand und Verbreitung und damit zunehmender Gefährdung kann jedoch bei Arten ausgegangen werden, die auf solche Biotoptypen und deren Pflanzengemeinschaften beschränkt sind, welche im Zuge des Landschafts- und Nutzungswandels ebenfalls z. T. drastische Verluste oder Veränderungen erfahren haben. Zu diesen für gefährdete Wanzenarten bedeutsamen Lebensräumen gehören

- Xerothermstandorte wie offene Sand- oder Kalktrockenrasen;
- Feuchtbiopte wie Hochmoore und Sümpfe, Nieder- und Flachmoore mit Seggenriedern, Ufer- und Verlandungsbereiche von Gewässern;
- magere, pflanzenartenreiche Grünlandbiotope wie Borstgrasrasen, Streuwiesen, alpine Matten;
- kaum oder nicht genutzte, ungestörte (Klein)Biotope der Kulturlandschaft wie Brachestreifen, magere Waldsäume oder Hochstaudenfluren;
- naturnahe, vielfältig strukturierte Wälder mit hohem Tot- und Altholzangebot;
- Spezielle Habitattypen wie Schotterbänke, naturnahe Uferbereiche, Sand-, Ton- und Kiesgruben, Totholzlager, Baumstümpfe, Vogelnester, Fledermausquartiere.

Für die Einstufung der Arten in die Gefährdungskategorien der Roten Liste wurden daher sowie aufgrund der z. T. lückenhaften Datenbasis zur Verbreitung wurden daher zusätzlich ökologische Parameter wie die Bindung an das Habitat sowie dessen Verfügbarkeit, Entwicklung und Gefährdung berücksichtigt (in Anlehnung an ZULKA et al. 2000) (s. Tab. 1).

Gut nachweisbare Arten, die nur mit geringer Steigtigkeit in bedrohten Lebensraumtypen gefunden wurden, sind dabei hinsichtlich der Gefährdung höher einzustufen als häufiger anzutreffende Spezies, da ihr Vorkommen sehr wahrscheinlich durch weitere, noch nicht näher bekannte Faktoren zusätzlich eingeschränkt wird.

Tab. 1: Kriterien zur Gefährdungseinschätzung bei den Landwanzenarten mit ausgewählten Beispielen.
Gef. = Gefährdungskategorie

Gef.	Bestands-situation	Habitatver-fügbarkeit	Habitatent-wicklung	Beispiele
0	seit 1950 kein sicherer Nachweis	sehr gering	negativ	<i>Psacasta exanthematica</i> (Schildwanzen): extreme Xerothermart, letzter Nachweis 1931; <i>Saldula nobilis</i> (Springwanzen): Art der Kiesbänke und Flussschotter, letzter Nachweis 1948.
1	extrem selten	sehr gering	sehr negativ	<i>Byrsinus flavicornis</i> (Erdwanzen), <i>Chorosoma schillingii</i> (Glasflügelwanzen): xerothermophile Arten der offenen Sandrasen; <i>Heterogaster affinis</i> (Bodenwanzen), <i>Odontotarsus purpureolineatus</i> (Schildwanzen), <i>Galeatus spinifrons</i> (Netzwanzen): xerothermophile Trockenrasenarten; <i>Tuponia hippophaes</i> (Weichwanzen): Art der Schotterbänke der Alpenflüsse mit extrem zurückgegangenem Habitatangebot; <i>Micracanthia marginalis</i> (Springwanzen): extrem seltene Hochmoorart.
2	sehr selten / selten	sehr gering	sehr negativ	<i>Peritrechus angusticollis</i> , <i>Lamproplax picea</i> (Bodenwanzen): Arten der Moore; <i>Odontoscelis lineola</i> (Schildwanzen), <i>Xanthochilus quadratus</i> (Bodenwanzen): Arten der Sandtrockenrasen; <i>Eurydema ornata</i> (Baumwanzen): Art der Kalktrockenrasen; <i>Macrosaldula variabilis</i> (Springwanzen): Art gefährdeter Sonderstandorte wie Kiesbänke; <i>Adelphocoris detritus</i> (Weichwanzen): Art alpiner Wildflussauen.
3	selten / mäßig selten	gering	sehr negativ / negativ	<i>Agramma ruficorne</i> (Netzwanzen), <i>Teratocoris paludum</i> (Weichwanzen): Arten der Feuchtgebiete; <i>Coranus woodroffeii</i> (Raubwanzen): Art der Hochmoore; <i>Copium teucriti</i> (Netzwanzen): Art der Volltrockenrasen; <i>Kalama tricornis</i> (Netzwanzen), <i>Tinicephalus hortulanus</i> (Weichwanzen), <i>Rhynocoris iracundus</i> (Raubwanzen): Arten der Sand-/Kalkmagerrasen; <i>Saldula c-album</i> (Springwanzen): Kiesbankbewohner.
G	schwer einzuschätzen / untererfasst	gering	negativ	<i>Podops inuncta</i> (Baumwanzen): Streubewohner; <i>Aradus truncatus</i> (Rindenwanzen): unter Rinde, an Totholz gebunden; <i>Oeciacus hirsundinis</i> (Bettwanzen): in Schwalbennestern; <i>Pygolampis bidentata</i> (Raubwanzen): nur sehr lokal in unterschiedlichen, aber bedrohten Biototypen.
R	extrem selten bis selten	sehr gering / gering	gleichbleibend bis schwach negativ / unbekannt	<i>Elasmucha ferrugata</i> (Stachelwanzen): nur sehr lokal in beerstrauchreichen Wäldern; <i>Ceraleptus gracilicornis</i> (Lederwanzen): sehr seltene Art mit unklarer Habitatbindung; <i>Aradus erosus</i> (Rindenwanzen): extrem seltene Art der alpinen Fichtenwälder; <i>Euygaster fokkeri</i> (Schildwanzen): Nordalpenendemit; <i>Eurydema rotundicollis</i> (Baumwanzen): geographisch begrenzt vorkommende Art der (sub-)alpinen Felsenheiden.
V	mäßig häufig	gering bis mäßig gering	negativ bis sehr negativ	<i>Rhopalus maculatus</i> (Glasflügelwanzen): Art der Feuchtgebiete; <i>Oncochila simplex</i> (Netzwanzen): Art der Magerwiesen-säume; <i>Nabis ericetorum</i> (Sichelwanzen): Art der Sand- und Moorheiden; <i>Calocoris roseomaculatus</i> (Weichwanzen): Art der trockenen Magerrasen; <i>Anthocoris gallarumulmi</i> (Blumenwanzen): Rückgang wegen Ulmensterben.

Aufgrund der Datenlage konnte die Gefährdungseinstufung nur bei den wenigsten Arten regionalisiert werden. Dies war z. B. möglich für alpin verbreitete Arten oder Arten der Kalkmagerrasen, für die aufgrund regional unterschiedlicher Entwicklung des Habitatangebotes von unterschiedlichem Gefährdungsgrad auszugehen ist bzw. die in bestimmten Naturräumen (z. B. Tertiär-Hügelland/Schotterplatten) auf wenige Vorkommen beschränkt sind.

Aufgrund ihrer landesweiten Gefährdung bzw. Seltenheit wurden 316 Landwanzenarten (47 %) in die Rote Liste aufgenommen. Für weitere 48 Arten steht eine Gefährdung in den nächsten Jahren zu befürchten (Vorwarnliste); für 15 Arten ist die Datenlage aufgrund systematisch-taxonomischer Probleme nicht ausreichend. Notwendig für den Schutz und die Förderung ge-

fährdeter Landwanzenarten ist die Ausschaltung bzw. Verminderung der Gefährdungsfaktoren, welche insbesondere in der Lebensraumzerstörung und -veränderung infolge von Nutzungsintensivierung, Baumaßnahmen, Eutrophierung und Schadstoffeintrag, aber auch in der Aufgabe der historischen Nutzung und fehlender Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen zu sehen sind.

Literatur

ACHTZIGER, R., BRÄU, M. & G. SCHUSTER (im Druck): Allgemeines zur Heteropteren-Fauna des Bundeslandes Bayern. – In: HOFFMANN, H.-J. & A. MELBER: Verzeichnis der Wanzen (Hemiptera-Heteroptera) Deutschlands. – In: KLAUSNITZER, B.: Entomofauna Germanica 7. – Ent. Nachr. Ber., Berlin.

- ACHTZIGER, R., NICKEL, H. & R. SCHREIBER (1999): Auswirkungen von Extensivierungsmaßnahmen auf Zikaden, Wanzen, Heuschrecken und Tagfalter im Feuchtgrünland. – Schr.-R. Bayer. Landesamt f. Umweltschutz 150: 109–131.
- ACHTZIGER, R. & W. SCHOLZE (1997): Seltene und gefährdete Wanzenarten aus Bayern. – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik 2: 23–38.
- ACHTZIGER, R., SCHOLZE, W. & G. SCHUSTER (1992): Rote Liste der Landwanzen (Heteroptera, Geocorisae) Bayerns. – Schr.-R. Bayer. Landesamt f. Umweltschutz 111: 87–95.
- BRÄU, M. (2001): Stand der Wanzen-Faunistik in Bayern (inkl. Mitteilung einiger bemerkenswerter Arten). – Heteropteron, H. 11: 25–32.
- BURMEISTER, E.-G. (2003): Rote Liste gefährdeter Wasserwanzen (Hydrocorisae, Gerromorpha) Bayerns. – Schr.-R. Bayer. Landesamt f. Umweltschutz 166: 92–93.
- FISCHER, H. (1961): Die Tierwelt Schwabens; 1. Teil: Die Wanzen. – 13. Ber. Naturf. Ges. Augsburg 72: 1–64.
- GÜNTHER, H. & G. SCHUSTER (2000): Verzeichnis der Wanzen Mitteleuropas (Insecta: Heteroptera) (2. überarbeitete Fassung). – Mitt. Internat. Entomol. Ver. Suppl. VII: 1–69.
- GÜNTHER, H., HOFFMANN, H.-J., MELBER, A., REMANE, R., SIMON, H. & H. WINKELMANN (1998): Rote Liste der Wanzen (Heteroptera). – In: BINOT, M., BLISS, R., BOYE, P., GRUTTKE, H. & P. PRETSCHER (Hrsg.): Rote Liste der gefährdeten Tiere Deutschlands: 235–242.
- HOFFMANN, H.-J. & A. MELBER (im Druck): Verzeichnis der Wanzen (Hemiptera-Heteroptera) Deutschlands. – In: KLAUSNITZER, B. (Hrsg.): Entomofauna Germanica 7. – Entomologische Nachrichten und Berichte.
- KNOERZER, A. (1941): Beitrag zur Kenntnis der Hemipterenfauna des südlichen Frankens. – Mitt. Münchner Ent. Ges. 30: 580–589.
- MELBER, A. (1980): Bemerkenswerte Heteropteren-Funde aus Unterfranken (1. Nachtrag zu SINGER, 1952). – Mitt. Naturwiss. Mus. Aschaffenburg 14: 1–14.
- SCHNEID, T. (1954): Die Wanzen (Hemiptera heteroptera) der Umgebung von Bamberg. – 34. Bericht d. Naturf. Ges. Bamberg: 47–107.
- SCHUSTER, G. (1986): Zur Wanzenfauna Schwabens und der Schwäbischen Alb. – 42. Ber. Naturf. Ges. Augsburg 182: 1–36.
- SCHUSTER, G. (1987): Wanzen aus Oberbayern und Nordtirol. – 44. Ber. Naturf. Ges. Augsburg 184: 1–40.
- SCHUSTER, G. (1988): Zur Wanzenfauna Mittelfrankens. – 47. Ber. Naturf. Ges. Augsburg 188: 1–32.
- SCHUSTER, G. (1993): Wanzen aus Bayern (Insecta, Heteroptera). – 54. Ber. Naturf. Ges. Augsburg: 1–49.
- SCHUSTER, G. (1998): Wanzen aus Bayern II (Insecta, Heteroptera). – 57. Ber. Naturf. Ges. Augsburg: 1–64.
- SCHUSTER, G. (2001): Wanzen aus Bayern III (Insecta, Heteroptera). – 60. Ber. Naturf. Ges. Augsburg: 1–78.
- SINGER, K. (1952): Die Wanzen des unteren Maingebietes von Hanau bis Würzburg mit Einschluß des Spessarts. – Mitt. Naturwiss. Mus. Aschaffenburg 6: 1–129.
- ZULKA, K.-P., EDER, E., HÖTTINGER, H. & E. WEIGAND (2001): Grundlagen zur Fortschreibung der Roten Listen gefährdeter Tiere Österreichs. – Wien (Monographien, Band 135).

Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname	SL	OG	T/S	Av/A	RLD
0 Ausgestorben oder verschollen						
<i>Acetropis gimmerthalii gimmerthalii</i> (FLOR)						2/3
<i>Aneurus laevis laevis</i> (FABRICIUS)						
<i>Anthocoris pilosus</i> (JAKOVLEV)						
<i>Anthocoris visci</i> DOUGLAS						G
<i>Aradus crenaticollis</i> R. F. SAHLBERG						1
<i>Arenocoris waltli</i> (HERRICH-SCHÄFFER)						2/3
<i>Asciodema obsoleta</i> (FIEBER)						
<i>Brachynotocoris punctocornis</i> REUTER						
<i>Brachysteles parvicornis</i> (A. COSTA)						
<i>Calocoris nemoralis</i> (FABRICIUS)						0
<i>Dicranocephalus albipes</i> (FABRICIUS)						1
<i>Dimorphopterus spinolae</i> (SIGNORET)						
<i>Galeatus affinis</i> (HERRICH-SCHÄFFER)						2/3
<i>Geotomus elongatus</i> (HERRICH-SCHÄFFER)						1
<i>Halticus macrocephalus</i> FIEBER						1
<i>Heterocapillus tigris</i> (MULSANT & REY) syn. <i>Atractotomus trigripes</i> (MULSANT & REY)						
<i>Heterocordylus leptocerus</i> (KIRSCHBAUM)						2/3
<i>Heterogaster cathariae</i> (GEOFFROY)						1

Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname	SL	OG	T/S	Av/A	RL D
<i>Horwathia lineolata</i> (A. COSTA)						1
syn. <i>Calocoris lineolatus</i> (A. COSTA)						
<i>Lasiacantha gracilis</i> (HERRICH-SCHÄFFER)						
<i>Loricula rufoscutellata</i> (BÄRENSPRUNG)						1
<i>Melanocoryphus albomaculatus</i> (GOEZE)						2/3
<i>Monosynamma sabulicola</i> (WAGNER)						
<i>Notochilus limbatus</i> FIEBER						0
syn. <i>Taphropeltus limbatus</i> (FIEBER)						
<i>Parapiesma variabile</i> (FIEBER)						2/3
<i>Peritrechus gracilicornis</i> PUTON						
<i>Physatocheila smreczynskii</i> CHINA						2/3
<i>Phytocoris minor</i> KIRSCHBAUM						2/3
<i>Psacasta exanthematica exanthematica</i> (SCOPOLI)						G
<i>Peirates hybridus</i> (SCOPOLI)						1
<i>Raglius confusus</i> (REUTER)						1
<i>Rhopalus rufus</i> SCHILLING						G
<i>Saldula nobilis</i> (HORVÁTH)						1
<i>Taphropeltus andrei</i> PUTON						1
<i>Trapezonotus ullrichi</i> (FIEBER)						1
<i>Xylocoris formicetorum</i> (BOHEMAN)						2/3

1 Vom Aussterben bedroht

<i>Acalypta platycheila</i> (FIEBER)						1
<i>Aelia rostrata</i> BOHEMAN						0
<i>Aellopus atratus</i> (GOEZE)						
<i>Agramma minutum</i> HORVÁTH						1
<i>Alloeorhynchus flavipes</i> (FIEBER)						2/3
<i>Amblytylus albidus</i> (HAHN)						
<i>Aradus pallescens</i> HERRICH-SCHÄFFER						1
<i>Atractotomus rhodani</i> FIEBER						1
<i>Bothrostethus annulipes</i> (HERRICH-SCHÄFFER)						0
<i>Byrsinus flavicornis</i> (FABRICIUS)						
syn. <i>Aethus flavicornis</i> (FABRICIUS)						
<i>Camptotelus lineolatus</i> (SCHILLING)						1
<i>Campylosteira verna</i> (FALLÉN)						V
<i>Catoplatus carthusianus</i> (GOEZE)						V
<i>Chorosoma schillingii</i> (SCHUMMEL)						
<i>Coriomeris scabricornis</i> (PANZER)						
<i>Criocoris nigricornis</i> REUTER						1
<i>Cyrtorhinus caricis</i> (FALLÉN)						2/3
<i>Derephysia cristata</i> (PANZER)						R
<i>Dictyonota fuliginosa</i> A. COSTA						
<i>Drymus pilipes</i> FIEBER						2/3
<i>Eurydema fieberi</i> FIEBER						1
<i>Eurygaster austriaca austriaca</i> (SCHRANK)						
<i>Galeatus maculatus</i> (HERRICH-SCHÄFFER)						
<i>Galeatus spinifrons</i> (FALLÉN)						1
<i>Geocoris ater</i> (FABRICIUS)						
<i>Geocoris dispar</i> (WAGA)						2/3
<i>Hallodapus montandoni</i> REUTER						1
<i>Heterogaster affinis</i> HERRICH-SCHÄFFER						1
<i>Himacerus boops</i> (SCHIODTE)						
syn. <i>Stalia boops</i> (SCHIODTE)						
<i>Jalla dumosa</i> (LINNAEUS)						
<i>Leptopus marmoratus</i> (GOEZE)						2/3
<i>Macrotylus mayri</i> (REUTER)						2/3

Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname	SL	OG	T/S	Av/A	RLD
<i>Megalonotus dilatatus</i> (HERRICH-SCHÄFFER)						
<i>Megalonotus emarginatus</i> (REY)						2/3
<i>Metopoplax origani</i> (KOLENATI)					0	
<i>Micracanthia marginalis</i> (FALLÉN)						2/3
<i>Microporus nigritus</i> (FABRICIUS) syn. <i>Aethus nigritus</i> (FABRICIUS)						2/3
<i>Odontotarsus purpureolineatus</i> (ROSSI)						2/3
<i>Omphalonotus quadriguttatus</i> (KIRSCHBAUM)						
<i>Parapiesma salsolae</i> (BECKER)						1
<i>Parapiesma silenes</i> (HORVÁTH)						1
<i>Peritrechus nubilus</i> (FALLÉN)						2/3
<i>Salda henschii</i> (REUTER)						1
<i>Staria lunata lunata</i> HAHN						2/3
<i>Strongylocoris atrocoeruleus</i> (FIEBER)						1
<i>Taphropeltus hamulatus</i> (THOMSON)						
<i>Tingis maculata</i> (HERRICH-SCHÄFFER)						2/3
<i>Trapezonotus anorus</i> (FLOR)						2/3
<i>Trigonotylus pulchellus</i> (HAHN)						V
<i>Tropidophlebia costalis</i> (HERRICH-SCHÄFFER)						1
<i>Tropidothorax leucopterus</i> (GOEZE)						2/3
<i>Tuponia hippophaes</i> (FIEBER)						2/3

2 Stark gefährdet

<i>Acetropis carinata</i> (HERRICH-SCHÄFFER)				1		
<i>Adelphocoris detritus</i> (FIEBER)						1
<i>Agramma laetum</i> (FALLÉN)						
<i>Aphanus rolandri</i> (LINNAEUS)						
<i>Arenocoris fallenii</i> (SCHILLING)						
<i>Beosus maritimus</i> (SCOPOLI)						
<i>Brachycarenum tigrinus</i> (SCHILLING) syn. <i>Rhopalus tigrinus</i> SCHILLING						
<i>Brachycoleus pilicornis pilicornis</i> (PANZER)						V
<i>Ceraleptus lividus</i> STEIN						
<i>Chartoscirta cincta cincta</i> (HERRICH-SCHÄFFER)						
<i>Chartoscirta cocksii</i> (CURTIS)						
<i>Cryptostemma alienum</i> HERRICH-SCHÄFFER						
<i>Cydnus aterrimus</i> (FORSTER)						
<i>Dichroscytus gustavi</i> JOSIFOV						
<i>Eurydema ornata</i> (LINNAEUS)						
<i>Gonianotus marginepunctatus</i> (WOLFF)						
<i>Hallodapus rufescens</i> (BURMEISTER)						2/3
<i>Ischnocoris angustulus</i> (BOHEMAN)						
<i>Lamproplax picea</i> (FLOR)						2/3
<i>Ligyrocoris sylvestris</i> (LINNAEUS)						2/3
<i>Macrosaldula variabilis</i> (HERRICH-SCHÄFFER)						1
<i>Megalocoleus exsanguis</i> (HERRICH-SCHÄFFER)						1
<i>Megalonotus praetextatus</i> (HERRICH-SCHÄFFER)						
<i>Megalonotus sabulicola</i> (THOMSON)					1	
<i>Nemocoris falleni</i> R. F. SAHLBERG						1
<i>Odontoscelis lineola</i> RAMBUR						
<i>Panaorus adpersus</i> (MULSANT & REY)						1
<i>Peritrechus angusticollis</i> (R. F. SAHLBERG)						2/3
<i>Peritrechus lundii</i> (GMELIN)						
<i>Phytocoris juniperi</i> FREY-GESSNER						2/3
<i>Pionosomus varius</i> (WOLFF)						
<i>Polymerus asperulae</i> (FIEBER)						1

Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname	SL	OG	T/S	Av/A	RLD
<i>Prostemma guttula guttula</i> (FABRICIUS)						1
<i>Rhopalus distinctus</i> (SIGNORET)						R
<i>Salda muelleri</i> (GMELIN)						2/3
<i>Saldula opacula</i> (ZETTERSTEDT)						2/3
<i>Scolopostethus puberulus</i> HORVÁTH						
<i>Stictopleurus pictus</i> (FIEBER)						G
<i>Strongylocoris luridus</i> (FALLÉN)						2/3
<i>Strongylocoris niger</i> (HERRICH-SCHÄFFER)						2/3
<i>Trapezonotus desertus</i> SEIDENSTÜCKER						
<i>Xanthochilus quadratus</i> (FABRICIUS)						
3 Gefährdet						
<i>Aelia klugii klugii</i> HAHN				R	R	R
<i>Agramma ruficorne</i> (GERMAR)						
<i>Alloeotomus germanicus</i> WAGNER						
<i>Berytinus clavipes</i> (FABRICIUS)						
<i>Berytinus crassipes</i> (HERRICH-SCHÄFFER)						
<i>Berytinus signoreti</i> (FIEBER)						
<i>Camptozygum pumilio</i> REUTER						R
<i>Catoplatus fabricii</i> (STÅL)				2	2	2/3
<i>Chartoscirta elegantula elegantula</i> (FALLÉN)						2/3
<i>Chlamydatus evanescens</i> (BOHEMAN)						
<i>Copium teucarii teucarii</i> (HOST)					2	V
<i>Coranus subapterus</i> (DE GEER)				1	1	
<i>Coranus woodroffei</i> P. V. PUTSHKOV						
<i>Deraeocoris morio</i> (BOHEMAN)				2		2/3
<i>Derephysia foliacea</i> (FALLÉN)						
<i>Dicranocephalus agilis agilis</i> (SCOPOLI)				2		
<i>Dicranocephalus medius</i> (MULSANT & REY)				2		
<i>Dictyla lupuli</i> (HERRICH-SCHÄFFER)						2/3
<i>Drymus pilicornis</i> (MULSANT & REY)						V
<i>Eremocoris abietis</i> (LINNAEUS)						
<i>Eurycolpus flaveolus</i> (STÅL)						
<i>Heterogaster artemisiae</i> SCHILLING				2		
<i>Ischnocoris hemipterus</i> (SCHILLING)						
<i>Kalama tricornis</i> (SCHRANK)				1	1	
<i>Legnotus limbosus</i> (GEOFFROY)						
<i>Legnotus picipes</i> (FALLÉN)						
<i>Macroplox preyssleri</i> (FIEBER)				2		2/3
<i>Macrosaldula scotica</i> (CURTIS)						
<i>Megalonotus hirsutus</i> FIEBER				2	2	
<i>Metatropis rufescens</i> (HERRICH-SCHÄFFER)						
<i>Nysius helveticus</i> (HERRICH-SCHÄFFER)				R	R	
<i>Orthotylus ericetorum ericetorum</i> (FALLÉN)						
<i>Pachybrachius luridus</i> HAHN				2	V	2/3
<i>Phymata crassipes</i> (FABRICIUS)		V		2		2/3
<i>Plagiognathus fulvipennis</i> (KIRSCHBAUM)						
<i>Plinthisus pusillus</i> (SCHOLZ)						
<i>Raglius alboacuminatus</i> GOEZE						
<i>Rhacognathus punctatus</i> (LINNAEUS)						
<i>Rhopalus conspersus</i> (FIEBER)						V
<i>Rhynocoris annulatus</i> (LINNAEUS)				2		
<i>Rhynocoris iracundus</i> (PODA)						V
<i>Saldula c-album</i> (FIEBER)						
<i>Scolopostethus decoratus</i> (HAHN)						

Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname	SL	OG	T/S	Av/A	RLD
<i>Scolopostethus grandis</i> HORVÁTH syn. <i>S. pseudograndis</i> WAGNER						
<i>Scolopostethus pilosus pilosus</i> REUTER						
<i>Sehirus luctuosus</i> MULSANT & REY						
<i>Spathocera dalmanii</i> (SCHILLING)						
<i>Sphragisticus nebulosus</i> (FALLÉN)				1		
<i>Spilostethus saxatilis</i> (SCOPOLI)				2		
<i>Stenodema virens</i> (LINNAEUS)						
<i>Strongylocoris leucocephalus</i> (LINNAEUS)						
<i>Taphropeltus contractus</i> (HERRICH-SCHÄFFER)						
<i>Teratocoris antennatus</i> (BOHEMAN)						
<i>Teratocoris paludum</i> J. SAHLBERG						2/3
<i>Tinicephalus hortulanus</i> (MEYER-DÜR)						
<i>Tytthus pygmaeus</i> (ZETTERSTEDT)						
G Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt						
<i>Acalypta gracilis gracilis</i> (FIEBER)						
<i>Adomerus biguttatus</i> (LINNAEUS)						
<i>Aneurus avenius avenius</i> DUFUR						
<i>Anthocoris sarothamni</i> DOUGLAS & SCOTT						
<i>Aradus betulae</i> (LINNAEUS)						2/3
<i>Aradus conspicuus</i> HERRICH-SCHÄFFER						
<i>Aradus corticalis</i> (LINNAEUS)						2/3
<i>Aradus truncatus</i> FIEBER						1
<i>Aradus versicolor</i> HERRICH-SCHÄFFER						2/3
<i>Arocatus melanocephalus</i> (FABRICIUS)						1
<i>Ceratocombus coleopratus</i> (ZETTERSTEDT)						
<i>Chlamydatus saltitans</i> (FALLÉN)						
<i>Cimex columbarius</i> JENYNS						0
<i>Cimex dissimilis</i> (HORVÁTH)						2/3
<i>Cimex lectularius</i> LINNAEUS						
<i>Deraeocoris cordiger</i> (HAHN)						
<i>Deraeocoris punctulatus</i> (FALLÉN)						R
<i>Excentricus planicornis</i> (HERRICH-SCHÄFFER)						0
<i>Gonocerus juniperi</i> HERRICH-SCHÄFFER						
<i>Himacerus major</i> (A. COSTA) syn. <i>Anaptus major</i> (A. COSTA)						
<i>Hypseloecus visci</i> (PUTON)						
<i>Isometopus intrusus</i> (HERRICH-SCHÄFFER)						
<i>Megacoelum beckeri</i> (FIEBER)						
<i>Megacoelum infusum</i> (HERRICH-SCHÄFFER)						
<i>Myrmecoris gracilis</i> (R. F. SAHLBERG)						
<i>Nysius ericae ericae</i> (SCHILLING)						
<i>Nysius cymoides</i> (SPINOLA)						
<i>Oeciacus hirundinis</i> (LAMARCK)						
<i>Orthocephalus brevis</i> (PANZER)						2/3
<i>Orthotylus adenocarpi adenocarpi</i> (PERRIS)						
<i>Palomena viridissima</i> (PODA)						
<i>Phytocoris austriacus</i> WAGNER						
<i>Podops inuncta</i> (FABRICIUS)						
<i>Pygolampis bidentata</i> (GOEZE)						
<i>Sciocoris microphthalmus</i> FLOR						
<i>Systemonotus triguttatus</i> (LINNAEUS)						2/3
<i>Tingis crispata</i> (HERRICH-SCHÄFFER)						
<i>Tingis geniculata</i> (FIEBER)						

Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname	SL	OG	T/S	Av/A	RLD
R Extrem seltene Arten und Arten mit geographischer Restriktion						
<i>Acompocoris montanus</i> WAGNER						2/3
<i>Acompus pallipes</i> (HERRICH-SCHÄFFER)						1
<i>Actinonotus pulcher</i> (HERRICH-SCHÄFFER)						0
<i>Adelphocoris reichelii</i> (FIEBER)						2/3
<i>Adelphocoris vandalicus</i> (ROSSI)						1
<i>Apolygus rhamnicola</i> (REUTER)						
syn. <i>Lygocoris rhamnicola</i> (REUTER)						
<i>Aradus betulinus</i> FALLÉN						2/3
<i>Aradus dissimilis alpinus</i> SEIDENSTÜCKER						1
<i>Aradus erosus</i> FALLÉN						
<i>Aradus obtectus</i> V[ka-rl]>ásárhelyi						1
<i>Arocatus roeselii</i> (SCHILLING)						
<i>Atractotomus kolenatii</i> (FLOR)						2/3
<i>Brachyarthrum limitatum</i> FIEBER						
<i>Berytinus hirticornis hirticornis</i> (BRULLÉ)						2/3
<i>Berytinus montivagus</i> (MEYER-DÜR)						
<i>Bothynotus pilosus</i> (BOHEMAN)						
<i>Campylomma annulicorne</i> (SIGNORET)						
<i>Capsus wagneri</i> (REMANE)						
<i>Carpocoris melanocerus</i> MULSANT						R
<i>Carpocoris pudicus</i> (PODA)						2/3
<i>Ceraleptus gracilicornis</i> (HERRICH-SCHÄFFER)						
<i>Conostethus roseus</i> (FALLÉN)						2/3
<i>Criocoris nigripes</i> FIEBER						R
<i>Criocoris sulcicornis</i> (KIRSCHBAUM)						1
<i>Dicyphus constrictus</i> (BOHEMAN)						R
<i>Drymus latus latus</i> DOUGLAS & SCOTT						2/3
<i>Elasmotropis testacea testacea</i> (HERRICH-SCHÄFFER)						2/3
<i>Elasmucha ferrugata</i> (FABRICIUS)						2/3
<i>Elasmucha fieberi</i> JAKOVLEV						2/3
<i>Elatophilus nigricornis</i> (ZETTERSTEDT)						2/3
<i>Elatophilus stigmatellus</i> (ZETTERSTEDT)						R
<i>Empicoris baerensprungi</i> (DOHRN)						2/3
<i>Eremocoris fenestratus</i> (HERRICH-SCHÄFFER)						
<i>Eremocoris podagricus</i> (FIEBER)						
<i>Europiella albipennis</i> (FALLÉN)						2/3
syn. <i>Plagiognathus collinus</i> WAGNER						
syn. <i>Plagiognathus arenicola</i> WAGNER						
<i>Eurydema rotundicollis</i> (DOHRN)						1
<i>Eurygaster fokkeri</i> PUTON						1
<i>Euryopicoris nitidus</i> (MEYER-DÜR)						1
<i>Fieberocapsus flaveolus</i> (REUTER)						1
<i>Globiceps sphaegiformis</i> (ROSSI)						
<i>Halticus luteicollis</i> (PANZER)						
<i>Holcostethus sphaelatus</i> (FABRICIUS)						
<i>Lasiacantha hermani</i> VÁSÁRHELYI						1
<i>Lasiosomus enervis</i> (HERRICH-SCHÄFFER)						
<i>Lepidargyrus ancorifer</i> (FIEBER)						
syn. <i>Psallus ancorifer ancorifer</i> (FIEBER)						
<i>Liorhyssus hyalinus</i> (FABRICIUS)						G
<i>Loricula bipunctata</i> (PERRIS)						
<i>Loricula ruficeps</i> (REUTER)						1
<i>Macrotylus horvathi</i> (REUTER)						
<i>Macrotylus quadrilineatus</i> (SCHRANK)						2/3

Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname	SL	OG	T/S	Av/A	RLD
<i>Mecomma dispar</i> (BOHEMAN)						
<i>Mermitelocerus schmidtii</i> (FIEBER) syn. <i>Calocoris schmidtii</i> (FIEBER)						
<i>Myrmedobia coleoprata</i> (FALLÉN)						
<i>Myrmedobia distinguenda</i> REUTER						2/3
<i>Nabis punctatus punctatus</i> A. COSTA						
<i>Orius horvathi</i> (REUTER)						
<i>Orthops forelii</i> FIEBER						1
<i>Orthops montanus</i> (SCHILLING)						V
<i>Orthotylus obscurus</i> REUTER						1
<i>Pachypterna fieberi</i> FIEBER						
<i>Pachytomella parallela</i> (MEYER-DÜR)						
<i>Phoenicocoris dissimilis</i> (REUTER)						1
<i>Physatocheila harwoodi</i> CHINA						2/3
<i>Phytocoris hirsutulus</i> FLOR						2/3
<i>Phytocoris insignis</i> REUTER						
<i>Phytocoris singeri</i> WAGNER						
<i>Pilophorus simulans</i> JOSIFOV						2/3
<i>Pinalitus atomarius</i> (MEYER-DÜR)						
<i>Pinalitus viscosa</i> (PUTON)						
<i>Pinthaeus sanguinipes</i> (FABRICIUS)						2/3
<i>Polymerus carpathicus</i> (HORVÁTH)						2/3
<i>Polymerus cognatus</i> (FIEBER)						
<i>Polymerus palustris</i> (REUTER)						2/3
<i>Polymerus vulneratus</i> (PANZER)						
<i>Psallus piceae</i> REUTER						
<i>Psallus pinicola</i> REUTER						
<i>Psallus vittatus</i> (FIEBER)						1
<i>Reuteria marqueti</i> PUTON						
<i>Salda littoralis</i> (LINNAEUS)						
<i>Saldula xanthochila</i> (FIEBER)						1
<i>Sciocoris brevicollis</i> FIEBER						G
<i>Sehirus morio</i> (LINNAEUS)						
<i>Stagonomus pusillus</i> (HERRICH-SCHÄFFER)						
<i>Stenodema algoviensis</i> SCHMIDT						
<i>Stenodema sericans</i> (FIEBER)						2/3
<i>Stephanitis oberti</i> (KOLENATI)						
<i>Stephanitis rhododendri</i> HORVÁTH						
<i>Temnostethus dacicus</i> (PUTON) syn. <i>Montandoniella dacica</i> PUTON						1
<i>Temnostethus wichmanni</i> WAGNER						1
<i>Tritomegas sexmaculatus</i> (RAMBUR)						
<i>Ulmicola spinipes</i> (FALLÉN)						1
V Arten der Vorwarnliste						
<i>Acalypta marginata</i> (WOLFF)						
<i>Acalypta nigrina</i> (FALLÉN)						
<i>Anthocoris gallarumulmi</i> (DE GEER)						
<i>Bathysolen nubilus</i> (FALLÉN)					3	
<i>Berytinus minor</i> (HERRICH-SCHÄFFER)						
<i>Calocoris roseomaculatus roseomaculatus</i> (DE GEER)					3	3
<i>Canthophorus impressus</i> HORVÁTH						
<i>Capsodes gothicus gothicus</i> (LINNAEUS)					3	R
<i>Chlorochroa juniperina juniperina</i> (MULSANT & REY)					3	2/3
<i>Copium clavicorne clavicorne</i> (LINNAEUS)						
<i>Deraeocoris trifasciatus</i> (LINNAEUS)						

Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname	SL	OG	T/S	Av/A	RLD
<i>Dictyla convergens</i> (HERRICH-SCHÄFFER)						
<i>Dictyonota strichnocera</i> FIEBER						
<i>Dicyphus stachydis stachydis</i> J. SAHLBERG						
<i>Emblethis verbasci</i> (FABRICIUS)						
<i>Enoplops scapha</i> (FABRICIUS)				3	3	
<i>Gampsocoris punctipes punctipes</i> (GERMAR)						
<i>Geocoris grylloides</i> (LINNAEUS)				2		
<i>Graptopeltus lynceus</i> (FABRICIUS)						
<i>Hadrodemus m-flavum</i> (GOEZE)					3	
<i>Hoplomachus thunbergii</i> (FALLÉN)						
<i>Ischnodemus sabuleti</i> (FALLÉN)						
<i>Lasiacantha capucina capucina</i> (GERMAR)				3	3	
<i>Macrodema microptera</i> (CURTIS)					3	
<i>Macrotylus herrichi</i> (REUTER)				3		
<i>Megalonotus antennatus</i> (SCHILLING)				3		
<i>Nabis ericetorum</i> SCHOLZ						
<i>Neides tipularius</i> (LINNAEUS)						
<i>Neottiglossa leporina leporina</i> (HERRICH-SCHÄFFER)					R	
<i>Odontoscelis fuliginosa</i> (LINNAEUS)		3		2	R	
<i>Oncochila simplex</i> (HERRICH-SCHÄFFER)				3	R	
<i>Ortholomus punctipennis</i> (HERRICH-SCHÄFFER)				3		
<i>Orthotylus flavinervis</i> (KIRSCHBAUM)						
<i>Pachybrachius fracticollis</i> (SCHILLING)						
<i>Phytocoris varipes</i> BOHEMAN				3		
<i>Placochilus seladonicus seladonicus</i> (FALLÉN)						
<i>Platyplax salviae</i> (SCHILLING)				3	3	
<i>Plinthinus brevipennis</i> (LATREILLE)						
<i>Pterotmetus staphyliniformis</i> (SCHILLING)						R
<i>Rhopalus maculatus</i> FIEBER		3	D	3		
<i>Rhyparochromus phoeniceus</i> (ROSSI)				3	3	
<i>Rhyparochromus vulgaris</i> (SCHILLING)						
<i>Rubiconia intermedia</i> (WOLFF)						2/3
<i>Sciocoris umbrinus</i> (WOLFF)				3		2/3
<i>Thyreocoris scarabaeoides</i> (LINNAEUS)				3		
<i>Tingis reticulata</i> HERRICH-SCHÄFFER				3		
<i>Tropistethus holosericus</i> (SCHOLZ)				1	1	
<i>Zicrona caerulea</i> (LINNAEUS)				3		

D Daten defizitär

<i>Anthocoris minki minki</i> DOHRN						
<i>Canthophorus dubius</i> (SCOPOLI)						
<i>Halticus major</i> WAGNER						2/3
<i>Halticus pusillus</i> (HERRICH-SCHÄFFER)						2/3
<i>Lygaeus simulans</i> DECKERT						2/3
<i>Lygocoris zebei</i> GÜNTHER						
<i>Lygus adpersus</i> (SCHILLING)						
<i>Parapiesma quadratum</i> (FIEBER)						
<i>Piesma capitatum</i> (WOLFF)						
<i>Polymerus lammesi</i> RINNE						
<i>Rhyparochromus sanguineus</i> (DOUGLAS & SCOTT)						
<i>Strongylocoris steganooides</i> (J. SAHLBERG)						
<i>Stygnocoris cimbricus</i> (GREDLER)						
<i>Stygnocoris pygmaeus</i> (R. F. SAHLBERG)						2/3
<i>Trigonotylus ruficornis</i> (GEOFFROY)						